

OSCAR ET LA DAME ROSE

Ein Film von
Éric-Emmanuel Schmitt

Mit
Michèle Laroque, Max von Sydow, Amir Ben Abdelmoumen



Nach MONSIEUR IBRAHIM ET LES FLEURS DU CORAN und ODETTE TOULEMONDE präsentiert der renommierte Schriftsteller Eric-Emmanuel Schmitt mit OSCAR ET LA DAME ROSE, nicht nur einen Weltbestseller, sondern hat seine Romanvorlage auch gleich selbst verfilmt.

OSCAR ET LA DAME ROSE ist eine Hymne an das Leben und die Freundschaft, voller Fantasie, Humor und Liebe.

Synopsis

«Die Dame in Rosa» (Michèle Laroque) stolpert in einem Hospital im wahrsten Sinne über den schwer kranken 10-jährigen Oskar (Amir). Mit ihrer energischen Art bringt sie den verschlossenen Jungen zum Lachen. Fortan will Oskar nur noch mit ihr reden. Mit einem Trick erfüllt der Doktor (Max von Sydow) seinen großen Wunsch: Er engagiert Rose kurzerhand als Pizzalieferantin für die Klinik mit Sonderauftrag «Oskar». Täglich besucht sie nun den Jungen und zwischen beiden entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Um Oskar auf andere Gedanken zu bringen, schlägt sie ihm ein Spiel vor: Er soll sich vorstellen, dass er an jedem einzelnen Tag soviel erlebt wie andere in zehn Jahren. Dank Roses Hilfe erobert sich Oskar in den nächsten zwölf Tagen sein Leben zurück. Mit der gleichaltrigen Peggy Blue erlebt er die erste Liebe, er wird reifer und weise. Noch ahnt Rose nicht, in welchem Maße die Begegnung mit Oskar auch ihr eigenes Leben beeinflussen wird...

★★★★★

«Eine Lehrstunde in Sachen Philosophie und Mut.»

EXCESSIF.COM

★★★★★

«Um das Leben und nichts anderes geht es in diesem mutigen Film, der ein heikles Thema mit Fantasie, Witz und viel Sentiment(alität) in den Griff kriegt.»

KINO.DE

★★★★★

«Éric-Emmanuel Schmitt adaptiert seine Buchvorlage bewegend, humorvoll und aufrichtig.»

CINEMA.CH